Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 42

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schweißtriefend, die Badesaison sei hiermit offiziell vorbei, und jetzt werde auf Eisbahnbetrieb umgestellt. Ich zog daraus den Schluß, daß Ka-We-De «Kalt-Wetter-Deklarierung» heißen müsse, begann pflichtbewußt zu frösteln, erkältete mich an Ort und Stelle, schneuzte mich in die Badehose und nahm ein Taxi nachhause, um die Heizung in Betrieb zu setzen.

Das Lächeln von Kloten

Bis vor kurzem war ein gewisser Herr Vaclav Smisek Attaché für Kulturelles auf der tschechoslowakischen Gesandtschaft zu Bern. Dann wurde er Attrapé: man erwischte ihn beim Spionieren. Die Folge davon war eine Beförderung: der Bundesrat beförderte ihn innert vierundzwanzig Stunden aus unserem Land hinaus.

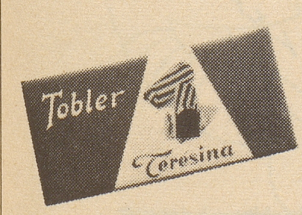
Er war seit 1959 der neunte Funktionär der tschechoslowakischen Gesandtschaft, der sich unvorsichtigerweise in einen Straffall verwickeln ließ. Wer hätte ihm so etwas zugetraut! Auf der Abschiedsphoto, die in Kloten aufgenommen und durch die Presse verbreitet wurde, hat er doch so nett gelächelt!

He nu, wir sind ja nicht nachträgerisch. Wohl haben wir durch Herrn Smisek wertvolle militärische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Geheimnisse in die Tschechoslowakei exportiert, aber zum Ausgleich importieren wir ja eine ganze Menge Handelsware von dort. Laut Angaben der Eidg. Oberzolldirektion sind dies: Fleisch, Eier, Gemüse und Früchte, Zucker, Bier, Lederwaren, Pergamentpapier, Baumwoll- und Jutegewebe, Glaswaren, unechter Schmuck, Autos und Motorräder, Musikinstrumente, Sitzmöbel, Christbaumschmuck, Scherzartikel und Knöpfe.

Begreifen Sie jetzt, warum Herr Smisek in Kloten gelächelt hat?

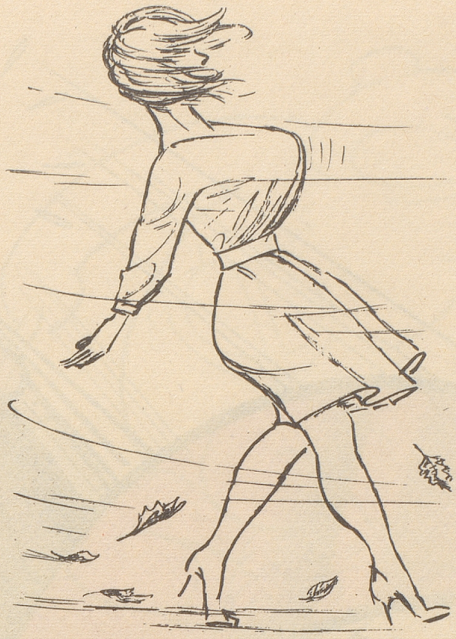
Ueli der Schreiber

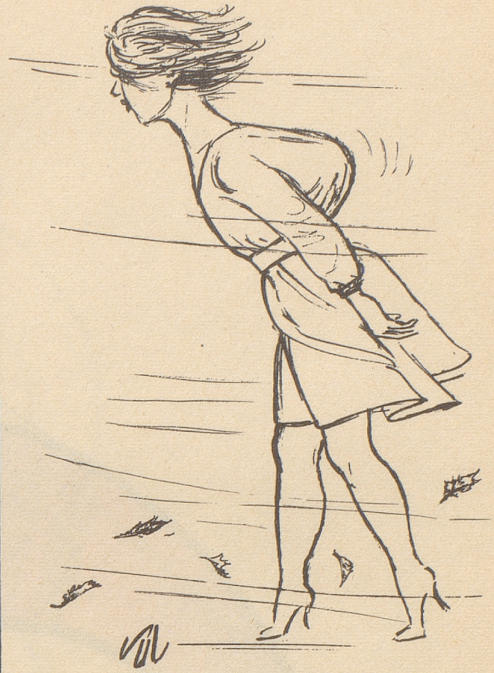
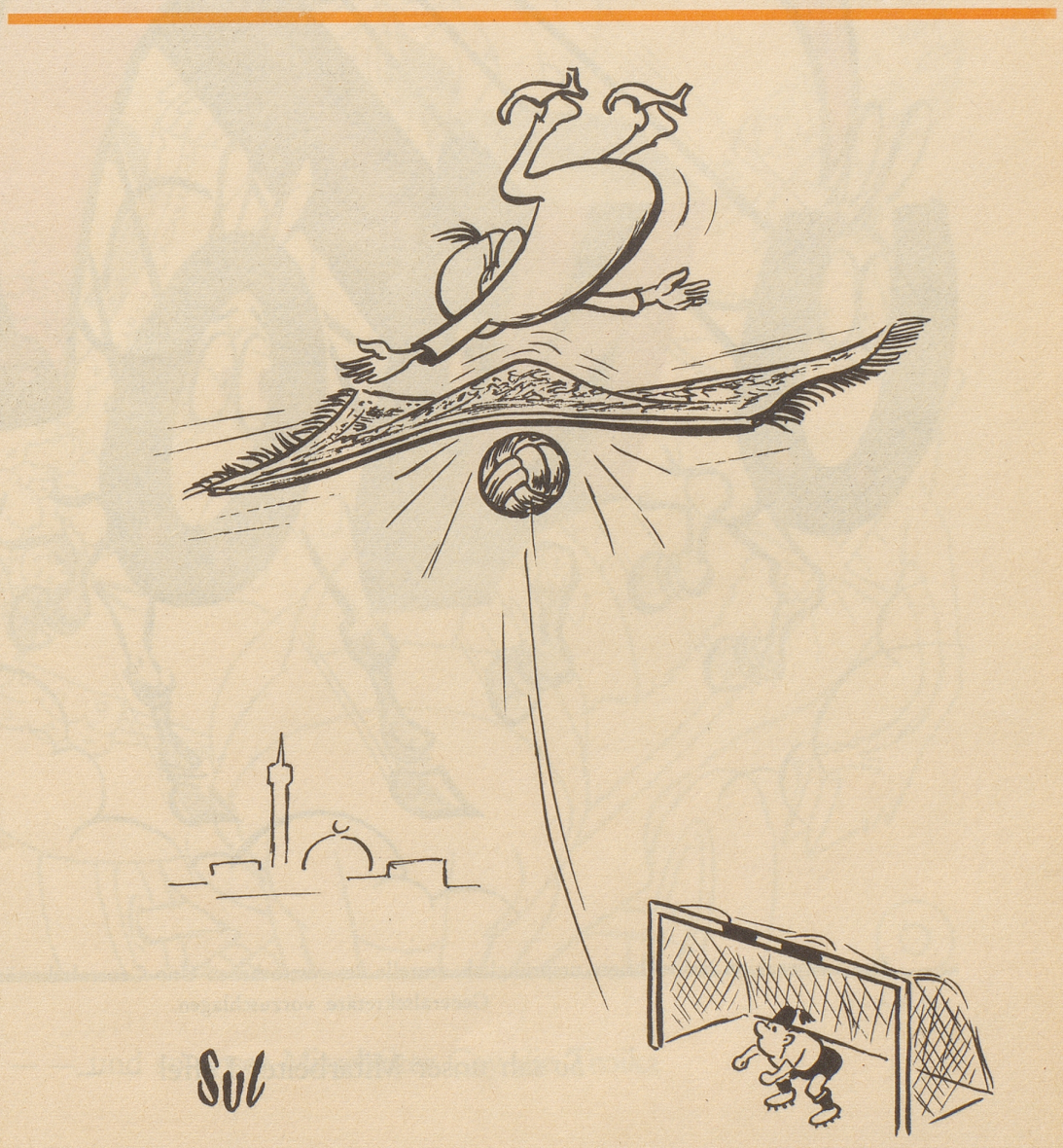
DER SCHOKOLADEN-KNIGGE



für Dich und mich!

Dein Herz wählt
Chocolat Tobler





Hin und zurück